



Stadt Eschweiler
Der Bürgermeister
40 Schulen, Sport und Kultur

Vorlagen-Nummer

317/06

1

Sitzungsvorlage

Datum: 31.11.2006

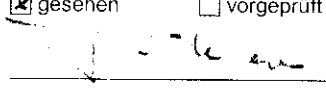
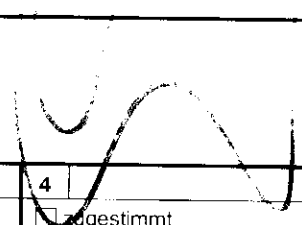
Beratungsfolge			Sitzungsdatum	TOP
1. Beschlussfassung	Kulturausschuss	öffentlich	30.11.2006	
2.				
3.				
4.				

Kunstaussstellungen;
hier: Ausstellungsplanung für das 1. Halbjahr 2007

Beschlussentwurf:

Die in der Anlage beigefügte Ausstellungsplanung des Eschweiler Kunstvereins e.V. sowie der Stadt Eschweiler wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

11.11.2006

A 14 - Rechnungsprüfungsamt ☒ gesehen ☐ vorgeprüft 		Unterschriften 	
1	2	3	4
☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt	☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt	☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt	☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt
Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis
☐ einstimmig ☐ ja	☐ einstimmig ☐ ja	☐ einstimmig ☐ ja	☐ einstimmig ☐ ja
☐ nein	☐ nein	☐ nein	☐ nein
☐ Enthaltung	☐ Enthaltung	☐ Enthaltung	☐ Enthaltung

Sachverhalt:

Im 1. Halbjahr 2007 werden in den städt. Ausstellungsräumen im Kulturzentrum Talbahnhof Kunstaussstellungen, die durch den Eschweiler Kunstverein e.V. und die Stadt Eschweiler organisiert werden (Anlage I), durchgeführt.

Darüber hinaus wird darauf hingewiesen, dass am 24.03. und 25.03.2007 der Ostermarkt für Hobbykünstler im Rathausfoyer der Stadt Eschweiler stattfinden wird. Die Betreuung der Veranstaltung übernimmt, wie bereits in den Vorjahren, die Interessengemeinschaft der Aussteller/innen.

Haushaltswirtschaftliche Betrachtung:

Für die Ausstellung „Worte in Bildern erleben – Wilhelm Josef Oomens“ übernimmt die Stadt Eschweiler die Kosten (rd. 800,00 €). Die Finanzierung ist über die Hst. 1.30000.650200 – Durchführung von Kulturveranstaltungen (im NKF-Haushalt: Produkt-Nr. 04/25001/01 Konto-Nr. 52910000) zu gewährleisten.

Für die übrigen Kunstaussstellungen werden zwar keine separaten Haushaltsmittel zur Verfügung gestellt. Es findet jedoch eine indirekte Finanzierung über die dem Eschweiler Kunstverein e.V. bereitgestellten Zuschüsse zu Lasten der Haushaltsstelle 1.32100.71700/3 - Zuschüsse an Kunstvereine (im NKF-Haushalt: Produkt-Nr. 04/25001/01 Konto-Nr. 53118020) statt. Für das Jahr 2007 sind Mittel in Höhe von 1.840,00 € vorgesehen. Der Betrag soll dem Eschweiler Kunstverein e.V. auf Antrag als Zuschuss zur Betreuung und Organisation von Ausstellungen zur Verfügung gestellt werden, vorbehaltlich der entsprechenden Beschlussfassung zum Haushalt 2007.

Die Auszahlung des Zuschusses kann jedoch erst nach Bestandskraft der Haushaltssatzung 2007 erfolgen.

Anlage

ESCHWEILER KUNSTVEREIN

Vorsitzender

Manfred Lohre
Bourscheidtstr. 27
52249 Eschweiler
Tel. 02403/29678

Geschäftsführung

Monika Kendziora
Akazienhain 28a
52249 Eschweiler
Tel. 02403/3907



ESCHWEILER KUNSTVEREIN Akazienhain 28a 52249 Eschweiler

Kulturamt der Stadt Eschweiler
Zu Hd. Herrn Henges
Rathaus

52249 Eschweiler

Eschweiler, den 21.10.2006

Ausstellungsplan I. Halbjahr 2007 2007 - Jubiläumsjahr zum 25jährigen Bestehen

Sehr geehrter Herr Henges,
sehr geehrte Frau Bündgen,

im Jahr 2007 will der Eschweiler Kunstverein, der Verein wird 25, mit attraktiven Veranstaltungen präsent sein. Dazu ist ein interessantes und abwechslungsreiches Ausstellungskonzept gefragt, das die Bevölkerung anspricht - ein Programm für Kunstinteressierte und die, die es noch nicht sind, für Erwachsene, Jugendliche und Kinder.

Die bildende Kunst mit all ihren Facetten wird dabei im Vordergrund stehen. Musik und Literatur können das Angebot ergänzen und bereichern.

Die Ansprache der Öffentlichkeit findet primär durch die Medien statt. Vorgespräche mit Pressemappen weisen auf die jeweils geplanten Aktionen hin.

Ein „Kunstfenster“ wird chronologisch „25 Jahre Eschweiler Kunstverein“ dokumentieren und auf aktuelle Aktivitäten aufmerksam machen.

Zur Präsentation der bildenden Kunst werden vorwiegend die Räume der städtischen Kunstsammlung im Kulturzentrum Eschweiler Talbahnhof genutzt. Sogenannte Nebenstellen für Ausstellungen sind aber auch die ein oder andere Kassenhalle und Foyers in öffentlichen Gebäuden. So können viele Menschen mit Kunst in Berührung kommen.

Für die Fest-Matinee bietet sich der Veranstaltungssaal im selben Haus an.

Ausstellungen und Matinee werden ausgewogen über das Jahr 2007, unter Berücksichtigung von saisonbedingten Terminen und Ferienzeiten, verteilt.

Terminplan I. Halbjahr für die städtische Kunstsammlung

04. 03. – 18.03.2007 **Worte in Bildern erleben**
Wilhelm Josef Oomens

Viele Eschweiler Bürgerinnen und Bürger kennen Pater Oomens aus seiner seelsorgerischen Tätigkeit in der Pfarrei St. Antonius, Eschweiler- Röhe. Aus gesundheitlichen Gründen musste er seit einiger Zeit seine Stelle aufgeben. Seine

Bilder hat er einer Stiftung überlassen, mit deren Zustimmung wir die Ausstellung zeigen möchten.

Neben seiner Arbeit als Seelsorger war er immer auch Maler.

Die Themen des Jesuiten – Paters Oomens lassen sich in zwei Bereiche einteilen: a) Altes und Neues Testament, b) die Griechische Mythologie. Aber auch die eine oder andere Landschaft findet sich in seiner künstlerischen Arbeit.

Die Ausstellung ist eine Kooperation mit der Stadt Eschweiler, der Eschweiler Kunstverein übernimmt hier die Organisation, die Kosten trägt die Stadt. Gegenseitige Absprachen sind selbstverständlich.

Frau Bündgen wird zur Eröffnung den Saal im Kulturzentrum reservieren, Herr Henges beschafft die Musik. Domkapitular Müllenborn konnten wir bereits für die Einführungsrede gewinnen.

22.04. – 06.05.2007

Raumsituationen

Viorel Chirea / Barbara Golley

Malerei + Skulpturen

Viorel Chirea ist in Rumänien aufgewachsen, dort genoss er auch eine gründliche künstlerische Ausbildung (Gymnasium für künstlerisch Hochbegabte, dann Kunstakademie Bukarest). Seit 1990 lebt er in Deutschland und hat in jüngster Zeit auf der nationalen und internationalen Ebene eine Anzahl von beachteten Ausstellungen bestückt (Italien, Frankreich, Spanien, Norwegen, Kanada, Deutschland und Rumänien).

Sein gestalterischer Zugang in seinen Bildfindungen ist assoziativ und zugleich intuitiv, d.h. Chirea schöpft aus einem konkreten Wahrnehmungsarsenal seiner Umwelt wie Akte, Landschaften oder Zitate aus der Kunstgeschichte. Sein Gesamtwerk wird durch ein spannungsvolles Miteinander von kreativer Phantasie und disziplinierter Gestaltung bestimmt.

Barbara Golley ist in Polen aufgewachsen. Dort durchlief sie ihre hochschulische Laufbahn: Studium an der Akademie der schönen Künste, Krakau (Bildhauerei), Studium an der Marie-Curie-Universität Lublin (Kunsterziehung), beides mit Magisterabschluss. Ein Gaststudium an der Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg, sowie ein Stipendium auch in Nürnberg (Prof. Höpfner), ergänzten ihre akademische Laufbahn. Heute lebt Barbara Golley in Aachen.

Die Künstlerin ist bei ihrer bildhauerischen Arbeit an bestimmten Themen orientiert. Wie z.B. im Projekt SYSIPHOS, hier greift sie das Thema Arbeit auf, ein Begriff, dem in der Bevölkerung gemischte Gefühle entgegengebracht wird. Arbeit ist in erster Linie ein Produktionsfaktor, Arbeit ist jedoch auch eine bewusste, schöpferische Auseinandersetzung mit der Natur. Sie ist eine zielgerichtete, zweckgebundene Verrichtung, die sowohl etwas Neues erstellt, dabei aber auch stets das Bisherige in gewissem Umfang verändert. Die Sichtweise der Arbeit hat Barbara Golley in plastischer Form visualisiert. Der Held Sysiphos aus der griechischen Mythologie wird durch zwei Bronzeskulpturen dargestellt. Auf einer Sandfläche befinden sich irdene Kugeln, mit Goldadern durchzogen. Der Transport der Kugeln ist eigentlich die Aufgabe Sysiphos. Durch seine Untätigkeit haben die Betrachter die Möglichkeit, in die Gestaltung einzugreifen, schöpferisch zu arbeiten. Der Betrachter entpuppt dabei die Arbeit als Spiel mit Sand und übergroßen, edlen Marmeln. Er wird wieder Kind, bemerkt dass auch dieses Spiel Arbeit ist.

Die beiden Künstler werden ihre Präsentation auf einander abstimmen, und somit eine „Raumsituation“ schaffen.

Mit freundlichen Grüßen

Monika Kendziora